

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 3

Artikel: Manöver "RED FLAG" : Angreifer sind die F-35
Autor: Lee, Andrew
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manöver «RED FLAG»: Angreifer sind die F-35

Die Piloten des 388th Fighter Wing von der Hill Air Force Base in Utah übernehmen mit Fliegern des 419th Fighter Wing im Manöver «RED FLAG 19-1» auf dem Nellis-Luftstützpunkt in Nevada eine führende Rolle. Vom 26. Januar–15. Februar 2019 nehmen rund 200 Flieger aus Hill am erstrangigen Kampftraining der Air Force teil. Insgesamt beteiligen sich etwa 2000 Mann und mehr als 100 Flugzeuge an «RED FLAG». Die Amerikaner kooperieren dabei mit Grossbritannien und Australien.

Bericht aus der US Air Force von Andrew Lee, 388th Fighter Wing, Hill Air Force Base (Bild/Text)

Die Piloten des 388th Fighter Wing nahmen mit ihren F-35A erstmals 2017 an «RED FLAG» teil und erzielten in Luftkämpfen 20:1 Siege.

Lob für den F-35A

Wie die Flieger sagen, kann der F-35 im Jahr 2019 noch mehr. Lt. Col. Yosef Morris, Commander 4th Fighter Squadron: «Wir haben jetzt ein aufdatiertes Software-Paket mit einem besseren Sensornetz. Wir manövrieren noch besser und wir sind fähig, mehr Waffen einzusetzen, inklusive die 25-mm-Kanone.»

Morris weiter: «Wenn man all dies in Betracht zieht und weiss, dass wir in den zwei Jahren auch unsere Taktik verbesserten, dann wird klar, dass wir noch mehr

tödliche Wirkung in «RED FLAG 19-1» und letztlich ins Gefecht tragen.»

Die drei Wochen Luftmanöver der «BLUE FORCE» gegen die angreifende «RED FORCE» umfassen Luftkämpfe und Erdkampf. Der F-35 liefert «counter air, suppression of enemy air defense, close air support» in hohem operationellem Tempo Tag und Nacht. Ende 2019 werden die Fighter Wings 388 und 419 in Hill insgesamt 78 F-35 stationiert haben.

«RED FLAG» 2019

Wie die Nellis Air Force Base anmerkt, finden 2019 vom 3.-16. März und vom 14.-31. Juli in Nevada weitere Manöver «RED FLAG» statt. «RED FLAG» Meetings sind ebenso in Alaska geplant. 



Col. Lee Kloos, 388th Fighter Wing.



F-35 Lightning II: «RED FLAG» Attacke.



Col. Regina Sabric, 419th Fighter Wing.



F-35 Lightning II auf der Nellis Air Force Base, dank 15000 Quadratmeilen Luftraum einer der grössten Stützpunkte der Welt.